Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 55

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 162.

Cod. 55

LATEINISCH-GRIECHISCHES WÖRTERBUCH

II 1 G 1. Jesuiten Hall. Pap. V, 370, III* Bl. 325 × 205. Augsburg, 1619.

B: Alte Foliierung mit Zählung 1–370, später darüber neue Zählung nach Spalten von 1–1577, diese mit zahlreichen Fehlern: übersprungene Zählungen: 404, 644, 645, 726, 727, 746, 747, 757, 777, 878, 929, 969, 1100, 1111. Doppelte Zählungen: 804, 1018. Ferner zwischen Bl. 767 und 768 2 Sp., zwischen 769 und 770 2 Sp., zwischen 1444 und 1445 eine Sp. ungezählt. Auf Zählung 495 folgt 596, auf 598 nochmals 590 bis 594 und 596–598. Zahlreiche kleine Blätter verschiedenen Formats eingeklebt (nicht eingebunden). Ränder des Buchblocks stark abgestoßen und daher unregelmäßig.

S: Autograph eines unbekannten Autors aus dem Jesuitenorden, geschrieben 1619 in Augsburg (s. Vorrede, Bl. Vv). Barocke Antiquakursive in 2 Spalten mit Konzeptcharakter sowie kursive griechische Minuskel. Zahlreiche Ergänzungen, Streichungen und Korrekturen durch den Autor.

E: Barocker Einband: Pergament über Pappe, Augsburg oder Hall, um oder nach 1619.
Deckel mit Pergamentblättern überzogen, enthaltend je ein Fragment aus einem Antiphonale, geschrieben in Textura 14./15. Jh. mit Cadellen und Noten. Deutsche gotische Choralnotation (Hufnagelschrift) auf Zeilen von 21 mm zu fünf (!) schwarzen Notenlinien. Schriftraum 265 × 178, von einfachen Linien gerahmt. Spuren zweier Lederschließbänder. Rücken: drei Doppelbünde, unten auf grau bemaltem Grund in schwarzer Farbe Signatur der Haller Jesuitenbibliothek *H VII 53*. Vorne und hinten je drei leere Vorsatzblätter aus Papier.

G: Die Handschrift dem Jesuitengeneral Mutius Vitelleschi (in der Handschrift: Vitellesius; 1563–1645, General seit 1615, siehe LThK² 10, 821–822) gewidmet. Laut Signatur *H VII 53* am Buchrücken im Besitz des Haller Jesuitenkollegs, nach dessen Aufhebung 1780 der UB übergeben.

L: Wilhelm I 64.

(Ir–IIIv) leer.
(IVr) Tit.: *Phrasiologia latino-graeca ex optimis auctoribus concinnata et ad Graece scribendum accomodatissima maximeque necessaria auctore* (Name des Autors fehlt).
(IVv–Vr) Vorrede: *Adolescenti Φιλέλληνι εὖ μαθεῖν.*
(Vv) Widmung an den Innsbrucker Jesuiten Mutius Vitellesius, praepositus generalis, datiert Augsburg 1619.
(1ra–370ra) Text des Lexikons. Inc.: *A, ab, ἀπὸ cum genitivo. Motus a loco saepius effertur per ἐκ vel ἐξ* . . . — Expl.: . . . *zonula ζώνιον.*
(370rb) Nachtrag aus einem anderen Werk mit dem Vermerk des Autors: *Nactus sum schedulam a quodam viro Graece doctissimo Davide Haeschelio Augustano scholarcha scriptam, quam ne labor utilis periret, hoc loci addere visum est. Auctores e quibus probatur Decalogi vocem nonnisi feminino genere usurpatam reperivi.* Es folgen sechs Stellen aus frühchristlichen griechischen Autoren, in denen das Wort dekalogos als Femininum gebraucht wird.
(370v) leer.

Cod. 56

HOMILIARIUM

II 1 G 2. Schnals. Perg. und Pap. II, 310 Bl. 317 × 215. Innichen, 1459.

B: Papier und Pergament gemischt: jeweils das äußerste und das innerste Doppelblatt jeder Lage Pergament, Zwischenblätter Papier. Letzte Lage nur Papier. Wasserzeichen: 1) Bl. 3–108, 121–130, 252 und 256: Ochsenkopf, Piccard XII 179, belegt Süddeutschland 1458–1461. 2) Bl. 110–119, 131–259 (außer 252 und 256): Turm, Piccard II 347, belegt Ingolstadt, Danzig 1459. 3) Bl. 262–Schluß: Turm, ähnlich Piccard I 297 (belegt Süddeutschland, auch Innsbruck, 1459–1461) oder I 299 (belegt Süddeutschland 1458–1459), jeweils oberitalienische Papiere. 4) Spiegel des HD: Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange und 7(?)-blätte-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 55

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7636

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition